

Erläuterungen zum Formular und Ablauf (am Beispiel des 21. Sonntags nach Trinitatis)

21. Sonntag nach Trinitatis – Die geistliche Waffenrüstung

Angabe des Sonntagsnamens und -themas. In der Woche nach dem Sonntag kann das Formular verwendet werden

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn

der Himmel und Erde gemacht hat.

Die kleingedruckte Eröffnungsformel wird vom LeiterIn der Andacht gesprochen, die Versammelten antworten

Wochenspruch: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Röm 12,21

Der Wochenspruch kann vorgelesen und von allen wiederholt werden

**Lied 155,1+2+4 Herr Jesu Christ, dich zu uns wend
197 Herr, öffne mir die Herzenstür**

Die Lieder sind als Vorschläge gedacht, wenn wenig Zeit zur Vorbereitung zur Verfügung steht

**Psalm Die Furcht des HERRN ist rein und bleibt ewiglich.
Die Rechte des HERRN sind Wahrheit, allesamt gerecht.
Sie sind köstlicher als Gold und viel feines Gold,
sie sind süßer als Honig und Honigseim.
Auch lässt dein Knecht sich durch sie warnen;
und wer sie hält, der hat großen Lohn.
Wer kann merken, wie oft er fehlet?
Verzeihe mir die verborgenen Sünden!
Bewahre auch deinen Knecht vor den Stolzen,
dass sie nicht über mich herrschen;
so werde ich ohne Tadel sein
und rein bleiben von großer Missetat.
Lass dir wohl gefallen die Rede meines Mundes
und das Gespräch meines Herzens vor dir,
HERR, mein Fels und mein Erlöser.** aus Psalm 19

Der Wochenpsalm sollte in der Regel in Gruppen gebetet werden. Die im Süden (in Blickrichtung links vom Altar) stehende Gruppe beginnt; die im Norden (in Blickrichtung rechts vom Altar) stehende Gruppe antwortet

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.**

Hier wird die ökumenische Fassung angegeben, mit Melodie unter EG 177.3 versehen. Es können auch die Fassungen (177.1 und 177.2) verwendet werden

Lesung (mit Auslegung)

Es gibt für jeden Wochentag eine Morgen (M)- und Abendlesung (A), sowie eine fortlaufende Bibellesung (F), die in vier Jahren durch die wesentliche Teile der Bibel führt. Für den Samstagabend gibt es eine Lesung zum Vorabend des Sonntags (SoV).

Das Herrnhuter Losungsbuch gibt M und F an, kirchliche Amts- oder Pfarrerkalender in der Regel M, A und F.

Die Ordnung der Texte (A und M) findet sich auch im Ev. Tagzeitenbuch der Michaelsbruderschaft.

Bei Andachten bis zum Mittag kann M verwendet werden, danach A.

Kann die Lesung nicht ermittelt werden oder ist keine Bibel zur Hand, kann auf die Lesungen des Mittagsgebetes (Nr 728 ThürBay/ 784.4 UEK-Ost) oder des Taizé-Gebetes (Nr 789.4, UEK-Ost) zurückgegriffen werden.

Liedstrophe

**1. Zieh an die Macht,
du Arm des Herrn,
wohlauf und hilf uns streiten.
Noch hilfst du deinem Volke
gern, wie du getan vorzeiten.
Wir sind im Kampfe Tag und
Nacht, o Herr, nimm gnädig
uns in acht und steh uns an
der Seiten.**

**4. Herr, du bist Gott! In deine
Hand o laß getrost uns fallen.
Wie du geholfen unserm Land,
so hilfst du fort noch allen,
die dir vertraun und deinem Bund
und freudig dir von Herzensgrund
ihr Loblied lassen schallen.**

aus den Wochenlied EG 377

Hier werden in der Regel Strophen des Wochenliedes vorgeschlagen, da diese mit den Aussagen der Lesungen in einem Zusammenhang stehen.

Gebet

**Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Das Vaterunser wird immer mit abgedruckt, um auch Menschen zum mit Beten einzuladen, die das Gebet nicht auswendig können.

**O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,**

**dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.**

Herr, lass du mich trachten:

**nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.**

Denn wer da hingibt, der empfängt;

wer sich selbst vergisst, der findet;

wer verzeiht, dem wird verziehen;

und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

EG 825 (UEK-Ost)

Die hier angegebenen Gebete sollen von allen Teilnehmenden gemeinsam gesprochen werden. Bei Gebeten aus den Tagzeitenandachten sprechen LeiterIn und TeilnehmerInnen im Wechsel.

Segen Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. **Amen.**

Der Segen wird von der LeiterIn gesprochen. Die Teilnehmenden antworten mit „Amen“

Lied(strophe) 171 Bewahre uns, Gott

252 Jesu, der du bist alleine

393 Kommt, Kinder lasst und gehen

Die Lieder sind als Vorschläge gedacht, wenn wenig Zeit zur Vorbereitung zur Verfügung steht